

Fachausweis		Modul für Winzer/Winzerin
WI 01	Bodenbewirtschaftung	
Voraussetzungen	Das Modul kann von Personen belegt werden, die über das entsprechende Fachwissen auf dem Niveau EFZ Winzer und über ausreichende Praxiserfahrung in dieser oder in der angestrebten Branche verfügen.	
Kompetenzen	<p>Am Ende des Moduls ist die Kandidatin/der Kandidat in der Lage, den Boden nachhaltig zu bewirtschaften und seine Fruchtbarkeit zu erhalten. Er/Sie kann:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erosionsrisiken abschätzen und Gegenmassnahmen vorschlagen. 2. Die der Situation angepasste Bewirtschaftungsmethode auswählen. 3. Die Fruchtbarkeit des Bodens einschätzen und das Zusammenspiel zwischen den wichtigsten Nährstoffen beschreiben. 4. Den Nährstoffgehalt einer Anlage einschätzen. 5. Einen Düngeplan erstellen und Massnahmen zur Bodenverbesserung planen. 	
Inhalte	Theoriekurse Übungen im Klassenzimmer und im Rebberg	
Dauer (Stunden)	20 Kursstunden	
Evaluation	Eine mündliche Prüfung à 25 Minuten	
Anerkennung	Das Modul wird für das Erlangen des Fachausweises und des Meisterdiploms im Berufsfeld Landwirtschaft entsprechend der Modulliste anerkannt.	
Anbieter	Landwirtschaftliche Bildungszentren und Spezialbranchen	
Gültigkeit	Bis 6 Jahre nach bestandener Abschlussprüfung	
Anzahl Punkte	2 Punkte	
Bemerkungen		

Lernziele		
Die Kandidatin/Der Kandidat kann...		Niveau c*
1.1	... die wichtigsten Risiken bei fehlendem Bodenschutz beschreiben.	C2
1.2	... Schutzmassnahmen gegen die Bodenerosion aufzählen und für Spezialfälle die passenden Massnahmen wählen und durchführen.	C5
2.1	... die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Systeme der Bodenbewirtschaftung einschätzen und das für eine bestimmten Situation geeignetste System auswählen.	C6
2.2	... den Einfluss verschiedener Systeme der Bodenbewirtschaftung auf die Qualität der Produkte beurteilen.	C6
2.3	... eine saisonale Einsaat oder eine ständige Begrünung wählen und deren Umsetzung und Bewirtschaftung planen.	C4
2.4	... den Nutzen einer mechanischen Bearbeitung des Bodens oder der Bodenbedeckung beurteilen und die passende Maschine auswählen.	C6
3.1	... ein Bodenmuster entnehmen.	C3
3.2	... die Ergebnisse der Bodenanalyse interpretieren.	C6
3.3	... die wichtigsten Zusammenhänge zwischen den Mineralstoffen im Boden und in der Pflanze erklären.	C2
4.1	... Symptome von Mangelerscheinungen und physiologischen Störungen erkennen und von anderen Symptomen unterscheiden.	C6
5.1	... die verschiedenen Arten der Düngung aufzählen.	C2
5.2	... den Nährstoffbedarf berechnen (Grunddüngung und Unterhaltsdüngung).	C5
5.3	... einen mehrjährigen Plan für die mineralische und die organische Düngung erstellen.	C6
5.4	... das Ausbringen der Dünge- und der Bodenverbesserungsmittel planen.	C5
5.5	... die geltenden gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen (LwG, GSchG, GSchV, ChemRRV, DZV).	C4
5.6	... sich an die ÖLN und BIO Richtlinien halten.	C4

* Kognitive Taxonomie nach Bloom